

Henning Sieverts: Goldfischgesänge (JazzHausMusik, JHM 76)

Besetzung:

Henning Sieverts: bass, cello

Rudi Mahall: clarinet, bass clarinet, turntable

Bill Elgart: drums

Pressestimmen zu „Goldfischgesänge“:

„Wer hören will, wie schön es klingt, wenn Goldfische singen, sollte die CD unbedingt kaufen!“ (*Frankfurter Allgemeine Zeitung*)

„Ein Hör- und Schauspiel mit drei Multimuskern: Henning Sieverts erweitert das bekannte warme und weiche Klangregister von Kontrabass und Violoncello um neue Klangfarben. Rudi Mahall entlockt seiner Klarinette und Bassklarinetten neben konventionell-samtigen Tönen verfremdete Klänge

Streich- und Blasinstrumente verschmelzen dabei manchmal fast ununterscheidbar zu Vogelgezwitscher, Alphornglöhen, Glasharfen, Hummelgesumme u.ä. Dazu gesellt sich das **Ein-Mann-Orchester von Drummer Bill Elgart mit unzähligen Miniaturbecken, Zimbelen, Glocken, Holzblöcken, Rassel.**“ (*Deutschlandfunk*)

„Sieverts, Mahall und Elgart beweisen im Zusammenspiel "blindes" Verständnis und erfüllen damit die Grundvoraussetzung für kreative Spontaneität auf der Bühne - aufregend für Musiker und Zuhörer. Dabei setzen sie **Stille als ein zentrales musikalisches Spannungselement** ein.“ (*Jazzpodium*)

Die (ausschließlich) Eigenkompositionen und Improvisationen leben vom musikalischen (und universellen) Urprinzip des Wechsels von Spannung und Entspannung. So entsteht ein **ausgewogenes Klang-Bild aus warmen, leuchtenden, zarten, schrillen, hellen und dunklen Farben.** Aber keine Angst: Bei ihren Expeditionen ins Klangreich kommen Sieverts/Mahall/Elgart selten ab vom groovigen Weg.“ (*Tagesspiegel*)

„Kein Denksport für Musikwissenschaftler, sondern Augen- und Ohrenschaus für jedermann.“ (*Süddeutsche Zeitung*)